

Fohlenschau Hebborner Hof

Mit 70 Fohlen im Katalog und im Nachtrag präsentierten die Pferdezüchter der Kreise Rhein-Sieg, Rhein-Berg und Oberberg ihren aktuellen Fohlenjahrgang am 17. Juni auf der Anlage Hebborner Hof der Bewertungskommission des Hannoveraner Verbandes und des Rheinischen Pferdestammbuchs. Routiniert hatte Familie Lautz die Anlage in Bergisch Gladbach für die Veranstaltung herausgeputzt. Und damit das Vorführen klappt, hatten die Jungzüchterinnen der Arbeitsgemeinschaft Junger Pferdezüchter Oberberg ihr starkes Team aufgebildet. Einige Jungzüchterinnen hatte am vorigen Wochenende am Bundesjungzüchter-Wettbewerb in Neustadt/Dosse erfolgreich teilgenommen, von wo das rheinische Team mit der Bronze-Medaille dekoriert zurückgekehrt war.

Mit den Warmblut-Stutfohlen im ersten Ring präsentierten sich ungeheuer taksichere und typstarke Fohlen, deren Abstammungen bei jedem Züchter das Herz höherschlagen lassen.



Der Siegerpreis ging mit einer Goldmedaille an das von Familie Butkus gezüchtete Feliciano-Fohlen, aus der Fidertanz-Tochter Francine B, die auf Reverie, die amtierende Hannoveraner-Stute des Jahres, zurückgeht. Aussteller ist Joachim Weil aus Köln.

Es folgten mit einem Franklin-Fohlen aus der Hannoveraner Prämienstute „Fräulein Sonnenschein“ und einem Dynamic Dream-Fohlen aus „Fräulein Sonnenscheins“ Mutter, der Wordly-Tochter Wanja, zwei tolle Fohlen von Nina und Achim Ringsdorf aus Reichshof. Zuchtextperten wissen natürlich, dass Wanja die Großmutter des „Villeneuve“ ist, ein Pferd das Grand-Prix-erfolgreich unter Laura Strobel für Aufsehen sorgt. Der Reservesieg der Stutfohlen ging an das beste springbetonte Fohlen des Tages, eine Hickstead Blue-Tochter aus einer Cassiano-Mutter, die die Zuchtgemeinschaft Trogemann und Theunissen aus Wipperfürth erfolgreich vorstellte.



Bei den Warmblut-Hengstfohlen gewann das sehr ausgeglichene und bewegungsstarke, gerade erst mal 3 Wochen alte Escaneno-Fohlen aus einer Benaggio-Mutter von Georg Hummelsheim aus Leverkusen, das genauso mit der Goldmedaille dekoriert wurde wie das



Reservesiegerfohlen von Sabine Scheel aus Waldbröl, abstammend von Valdiviani aus einer Fürst Piccolo-Mutter. Ein weiterer la-Preis ging an das von Heike Jansen, Kürten, gezogene Fürst Toto-Fohlen aus einer Goethe-Mutter.

Erneut zeigt sich gerade bei den Warmblütern, dass es die sicheren Stutenstämme sind, mit denen es immer wieder gelingt beste Fohlen zu züchten, für die ein guter Markt vorhanden ist.



Das Programm lockerten die jüngsten Jungzüchter auf, die jüngste eben vier Jahre alt, die ihre Vorführkünste präsentierten und beim Publikum richtig Eindruck machten. Preisrichter Yannik Pferdenges kommentierte ihre Arbeit und konnte ihnen wertvolle Tipps geben.

In der bunt gemischten Abteilung B präsentierten sich Fohlen der Rassen Welsh, Haflinger, Kaltblut sowie die am stärksten vertretenen Rasseblöcke Fjord, Deutsches Reitpony und Mini Shetland. Dabei hatte die Kommission drei Goldmedaillen für die Fohlen der Abteilung B im Gepäck.



Bei den Fjord-Fohlen siegte Heidi Körner aus Bonn mit ihrem von Vik van den Bos aus einer Trollfin-Mutter abstammenden Graufalb-Stutfohlen vor dem von Familie Kornführer vorgestellten Tsjelle-Stutfohlen. Das beste Hengstfohlen der Veranstaltung stellte die Zuchtgemeinschaft Altmeier aus Mechernich aus.



Bei den Reitponys war erneut die Zuchtstätte Ringsdorf erfolgreich. Ihr palomino-farbenes Hengstfohlen von FS Numero Uno zeigte sich ungeheuer bewegungsstark und wurde mit einer Goldmedaille zum Sieger der Reitponys gekürt vor dem buckskin-farbenen Hengstfohlen der Zuchtstätte Linden-Harz aus Solingen.

Bei den Mini-Shetland-Fohlen dominierte die Zuchtgemeinschaft Knopp aus Kasbach das Geschehen.

Vor allem das ungeheuer bewegungsstarke braune Hengstfohlen von Bounty aus der Staatsprämiestute Manita beeindruckte die Kommission und gewann vor dem



Bacardi-Hengstfohlen aus der Katniss Everdeen. Ihre Qualität lässt sich ganz einfach beschreiben, denn beide gewannen die Goldmedaille.

Die letzte spannende Frage des Tages war: Wer stellt das beste Fohlen der Abteilung B? Logisch, dass die drei Goldfohlen hier das Rennen unter sich ausmachten und so gewann die Zuchtgemeinschaft Knopp mit ihrem



Mini-Shetland-Fohlen von Bounty, das wusste, dass es über den Platz schweben musste, um das Reitpony-Fohlen von Nina & Achim Ringsdorf hinter sich zu lassen.

(HF)